



## Alles hat seine Zeit

Alles hat seine Zeit  
die Zeit der Liebe, der Freude, des Glücks,  
die Zeit der Sorge und des Leids.  
Es ist vorbei

Die Liebe bleibt.  
*Verfasser unbekannt*

## Stille Kranzniederlegung

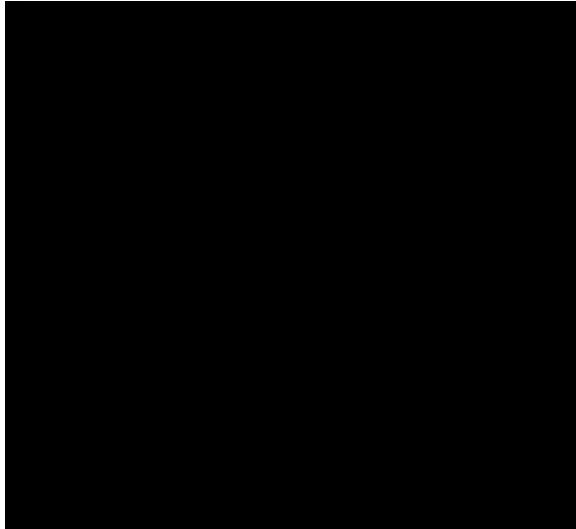
Die Gemeinde Grafenberg hat sich dieses Jahr für eine stille Kranzniederlegung zur Gedenkfeier zum Totensonntag entschieden. Die Kranzniederlegung erfolgte mit Herrn Vorwerk (1. Stellv. Bürgermeister), Herrn Pfarrer Hahn und Bürgermeister Volker Brodbeck. Herr Brodbeck sprach das Mitgefühl für alle Trauernden aus. Gemeinsam wurde ein Text gelesen und ein Gebet gesprochen.



# DANKESCHÖN!

Wir danken den fleißigen Helfern und den großzügigen Spendern für die Umgestaltung des Betreuungsraumes in der Grundschule Grafenberg am 06./07.11.2020. Frau und Herr Frischknecht sowie Herrn Gienger danken wir auch für die Hilfe bei den Vorbereitungen.

Trotz des strengen Corona-Hygienekonzepts und des tollen Wetters haben unsere Helfer alles gegeben, um den Kindern einen schönen Betreuungsraum zu gestalten.



wezel.architekten

**Die Gemeindeverwaltung informiert**

[www.grafenberg.de](http://www.grafenberg.de)

**Rathaus**

**Volker Brodbeck** Tel. 93 39-11  
 Bürgermeister  
 E-Mail: [info@grafenberg.de](mailto:info@grafenberg.de)

**Sabrina Hielscher** 93 39-11  
 Assistentin des Bürgermeisters und Standesamt  
 E-Mail: [s.hielscher@grafenberg.de](mailto:s.hielscher@grafenberg.de)

**Kämmerei**

**Susanne Girod** 93 39-17  
 Finanzverwaltung  
 E-Mail: [s.girod@grafenberg.de](mailto:s.girod@grafenberg.de)

**Rita Kullen** 93 39-19  
 Finanzverwaltung  
 E-Mail: [r.kullen@grafenberg.de](mailto:r.kullen@grafenberg.de)

**Beate Horlbog** 93 39-20  
 Liegenschaften, Steuern und Abgaben,  
 E-Mail: [b.horlbog@grafenberg.de](mailto:b.horlbog@grafenberg.de)

**Christine Maier** 93 39-14  
 Kasse, Feuerwehr  
 E-Mail: [c.maier@grafenberg.de](mailto:c.maier@grafenberg.de)

**N. N.** 93 39-13  
 Bauamt  
 E-Mail: [info@grafenberg.de](mailto:info@grafenberg.de)

**Hauptamt**

**Panagiota Athanasiou-Seliger** 93 39-18  
 Haupt- und Ordnungsamt, Grundschule  
 Kindergarten  
 E-Mail: [P.Athanasiou-Seliger@grafenberg.de](mailto:P.Athanasiou-Seliger@grafenberg.de)

**Sebastian Gerdemann** 93 39-15  
 Bürgerbüro, Kindergarten, Grundschule  
 E-Mail: [s.gerdemann@grafenberg.de](mailto:s.gerdemann@grafenberg.de)

**Hilde Kittelberger** 93 39-16  
 Bürgerbüro, Friedhof,  
 Belegung öffentl. Gebäude  
 E-Mail: [h.kittelberger@grafenberg.de](mailto:h.kittelberger@grafenberg.de)

Die Zentrale hat die Rufnummer 93 39-0  
 Telefax 93 39-33

E-mail: [info@grafenberg.de](mailto:info@grafenberg.de)  
 Internet: [www.grafenberg.de](http://www.grafenberg.de)

**Öffnungszeiten**

Montag, Mittwoch und Freitag 09.00 - 12.00 Uhr  
 Dienstag geschlossen  
 Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

**Ortsbücherei** 3 61 25  
 Dienstag 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
 Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

**Bauhof** 3 53 49  
**Rienzbühlhalle** 3 41 85  
**Kindergarten Brunnäcker** 36 75 20  
**Kindergarten Jörgle** 3 45 25  
**Kindergarten Rienzbühl** 3 53 51  
**Grundschule Grafenberg** 3 44 62  
**BergTiger** 3 80 69 78

**Häckselplatz Grafenberg – Öffnungszeiten:**

**Sommersaison (15.03.-15.11.)**  
**Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr**  
**Samstag 11.00 – 17.00 Uhr**

**Wintersaison (16.11. – 14.03.)**  
**Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr**  
**Samstag 11.00 – 16.00 Uhr**

Gemeindewald  
 Förster Friedemann Rupp 01 51 / 14 04 39 33  
 Staatswald  
 Förster Hartmut Scheuter 0 70 22 / 6 60 39

**Notruftafel**

Notruf Polizei 1 10  
 Notruf Rettungsdienst 1 12  
 Notruf Feuerwehr 1 12  
 Polizei Metzingen 92 40  
 Allgemeiner Notfalldienst 116 117  
 Kinderärztlicher Notfalldienst 01 80/6 07 12 11  
 Augenärztlicher Notfalldienst 01 80/1 92 93 48  
 HNO-ärztlicher Notfalldienst 01 80/6 07 07 11

Praxis Dr. M. Böbel,  
 Facharzt für Allgemeinmedizin 3 34 34  
 Dr. Ursula Andre, Zahnärztin 3 34 40  
 Grafenberg-Apotheke 3 38 00

**Arzt**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist unter  
 Rufnummer **116 117** erreichbar:  
**Notfallpraxis Reutlingen:** Klinikum am Steinenberg,  
 Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen,  
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr  
**Notfallpraxis Bad Urach:** Ermstarklinik Bad Urach,  
 Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach,  
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 20.00 Uhr  
**Notfallpraxis Münsingen:** Albklinik Münsingen,  
 Lautertalstraße 42, 72525 Münsingen,  
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

**Zahnarzt**

Der zahnärztliche Notdienst für das Wochenende ist unter  
 Rufnummer 01805/911640 zu erfragen.

**Störungen**

Wasser und Gas - FairEnergie GmbH 07121/5 82 32 22  
 EnBW-Störungsnummer Strom 0800 3629-477  
 EnBW-Kundenhotline Strom 0800 3629-000

**Bestattungsordner i.V. der Gemeinde**

Wolfgang Doster, Ziegeleistr. 21, Frickenhausen  
 Tel. 0 70 22 / 97 91 85-0

**Diakonie-Sozialstation Metzingen e.V.**

Pflegebezirk Nord Grafenberg, M-Neugreuth, Riederich,  
 Nürtinger Straße 16, **Tel. 3 15 03**, Fax 36 71 20  
 Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihre Nach-  
 richt mit Angabe von Name, Telefonnummer und Ihr Anliegen.  
**Fußpflege 9754245 (m.Anrufbeantworter)**  
**Familienpflege/ 071 23/2061 43**  
**hauswirtschaftliche Hilfe oder 01 70/7 92 77 83**

**Pflegestützpunkt Baden-Württemberg**

Landkreis Reutlingen - Standort Metzingen  
 Frau Pohl-May, 925-340  
[e.pohl-may@metzingen.de](mailto:e.pohl-may@metzingen.de)  
 Sprechstunde Rathaus Metzingen  
 Di. 9.00-11.00 Uhr, Mi. 16.00-18.30 Uhr  
 Weitere Termine nach Vereinbarung



## Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Grafenberg (2.700 Einwohner) sucht für den eingruppigen Kindergarten Rienzbühl zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/e



### Erzieher/in oder pädagogische Fachkraft (m/w/d)

in Teilzeit (75%) sowie eine

### Flexible Springkraft auf Minijob-Basis (m/w/d)

(gerne mit pädagogischer Qualifikation)

#### Ihre Aufgaben:

- Begleitung und Förderung der persönlichen Entwicklung der Kinder und ihrer sozialer Kompetenz durch wertvolle Gestaltung von Alltagssituationen
- Aktives Einbringen in die Planung und Gestaltung des pädagogischen Tagesablaufs sowie in die Teamarbeit
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften mit Eltern sowie mit Kolleginnen und Kollegen

#### Ihre Qualifikationen:

- eine staatliche Anerkennung als Erzieher/in (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Erste Berufserfahrungen
- Freude am Umgang mit Kindern
- Eine selbstständige und verlässliche Arbeitsweise
- Ausgeprägte Sozialkompetenz und Teamfähigkeit

#### Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach S 8 aTVöD
- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- ein vollumfängliches Fort- und Weiterbildungsprogramm
- einen attraktiver Arbeitsplatz mit 25 Kindergartenplätzen

Haben Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen und sinnstiftenden Aufgabe?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 27.11.2020 an die **Gemeindeverwaltung Grafenberg, Bergstraße 30, 72661 Grafenberg**. Gerne auch per E-Mail an: [bewerbung@grafenberg.de](mailto:bewerbung@grafenberg.de)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Athanasiou-Seliger (Tel: 07123/9339-18), gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage unter [www.grafenberg.de](http://www.grafenberg.de)

## Praktikant im Rathaus



Sehr geehrte Grafenbergerinnen und Grafenberger, mein Name ist Daniel Krampulz, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Metzingen.

Ich studiere im 5.Semester Public Management - öffentliche Verwaltung für den gehobenen Dienst an der HVF in Ludwigsburg. Seit dem 15. Oktober 2020 bin ich daher als Praktikant im Rathaus in Grafenberg im Bereich Wirtschaft und Finanzen tätig und darf dort die Kollegen bis zum 14.01.2021 unterstützen.

Ich freue mich auf die weitere Zeit, die Aufgaben und Herausforderungen in Grafenberg.

Herzliche Grüße  
Daniel Krampulz

## Verkehrsbeeinträchtigungen

Die Baustelle beim Fußweg von der **Teckstraße zur Riedericher Straße** wurde bis einschließlich 04. Dezember 2020 **verlängert**.

Wir bitten um Beachtung und die Beeinträchtigung zu entschuldigen.

Gemeindeverwaltung Grafenberg

## Mülltermine



RESTMÜLLTONNE

**Dienstag, 24.11.2020**  
Restmülltonne und Biotonne

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Grafenberg. Verantwortlich für die Berichte der Gemeinde, die amtlichen Bekanntmachungen sowie die Rubrik „Was sonst noch interessiert“: Bürgermeister Volker Brodbeck oder sein Stellvertreter im Amt, Tel. 07123-9339-0. Redaktionsschluss ist in der Regel dienstags 12.00 Uhr.

Verantwortlich für den übrigen Teil: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG,

Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Telefon Vertrieb: 07123-3688-639, Telefon Anzeigen: 07123-3688-311, E-Mail Anzeigen: [nak.metzingen@n-pg.de](mailto:nak.metzingen@n-pg.de),

Telefon Redaktion: 07123-3688-511, E-Mail Redaktion: [nak.redaktion@swp.de](mailto:nak.redaktion@swp.de), Homepage: [www.nak-verlag.de](http://www.nak-verlag.de)



## Kindergärten



### *Kindergarten Rienz bühl*

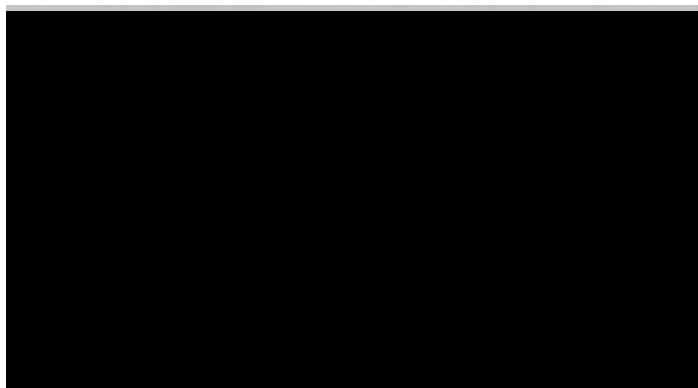
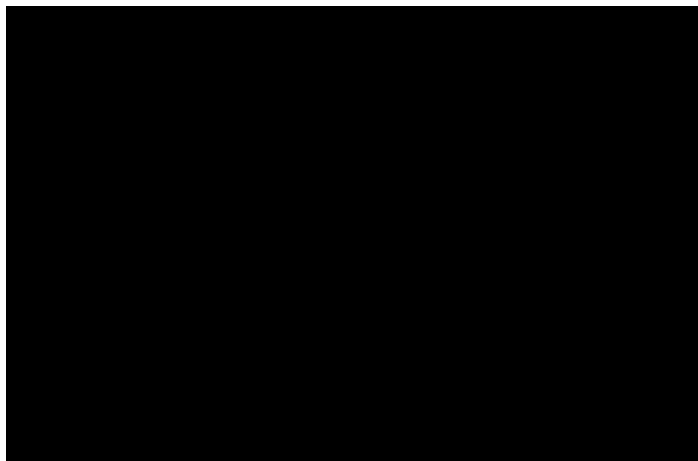
#### **Anfang November feierten wir Kinder im Rienzbühlkindergarten ein tolles Drachenfestle**

Wir trafen uns morgens im Kindergarten und jeder durfte als erstes sein Flugobjekt kunterbunt anmalen.

Wir stärkten uns mit einem leckeren gesunden Frühstück, dass uns unsere Mamas gerichtet haben. Dann ging es auch schon los. Wir strebten den Bolzplatz hinter der Rienzbühlhalle an. Dort gab es ganz viel freie Fläche und wir konnten richtig Gas geben und versuchen, unsere Drachen hochsteigen zu lassen. Auch unser Herbstlied und unser Drachenfingerspiel gaben wir dort zum Besten, vielleicht hat es der ein oder andere Grafenberger ja sogar gehört, wir würden uns freuen.

Nachdem wir uns ordentlich ausgetobt hatten, liefen wir noch eine tolle Runde durch den Herbstwald, bestaunten die tolle Färbung des Waldes und hatten großen Spaß dem Geraschel des Laubes zu lauschen.

Hungrig kamen wir dann wieder im Kindergarten an. Wir staunten dann nicht schlecht, als unsere Erzieherinnen mit 20 Pizzen für uns ankamen. Jeder bekam seine eigene kleine Pizza, die Vittorio vom Sportheim extra nach unseren Wünschen gebacken hat. Boah waren die lecker! Unsere Erzieherinnen staunten nicht schlecht, denn manche von uns aßen ihre ganze Pizza komplett auf. Aber so ein Drachenfestle macht ja auch echt hungrig.



Vielen Dank nochmals an Vittorio, der extra für uns seinen Pizzaofen angeworfen hat!

Es war ein tolles Festle, trotzdem hoffen wir, dass wir nächstes Jahr wieder gemeinsam mit unseren Eltern und Geschwisterkindern ein Laternenfestle feiern können.

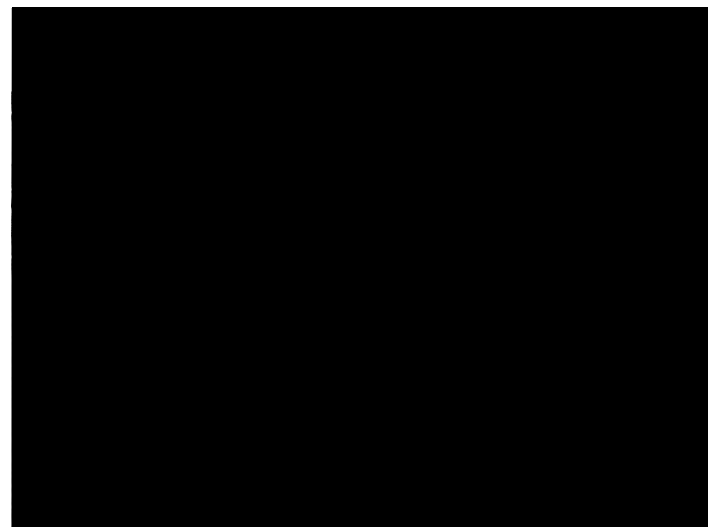
Momentan kann dies ja wegen der Corona Pandemie leider nicht wie gewohnt stattfinden.



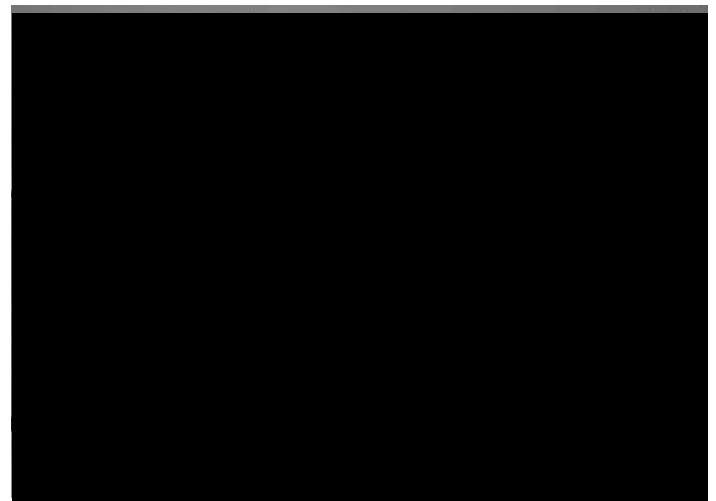
### **Kindergarten Jörgle**

#### **Corona-Lichterfest im Jörgle**

Am Donnerstag, 12. November war es soweit. Unser Lichterfest konnte zeitgleich in zwei Gruppen gefeiert werden. Gut gestärkt warteten wir gespannt, dann ging es auch schon los. Unter den vielen individuellen Laternen hat jeder von uns seine eigene Laterne sehr schnell entdeckt. Stolz durften wir unsere leuchtenden Laternen der Kindergruppe präsentieren.



Viel Freude hat uns der Lichtertanz mit den Laternen gemacht.



Mit der passenden Eintrittskarte startete für uns Kinder ein Bilderbuchkino. Wir hörten eine spannende Wintergeschichte. Lustig und gleichzeitig lecker ging es für uns Kinder mit dem Spiel „Keks aus der Dose...“ im Programm weiter. Wir wollten es unbedingt noch einmal spielen, aber es stand noch eine Überraschung auf dem Programm.

auf der nächsten Seite gehts weiter ....





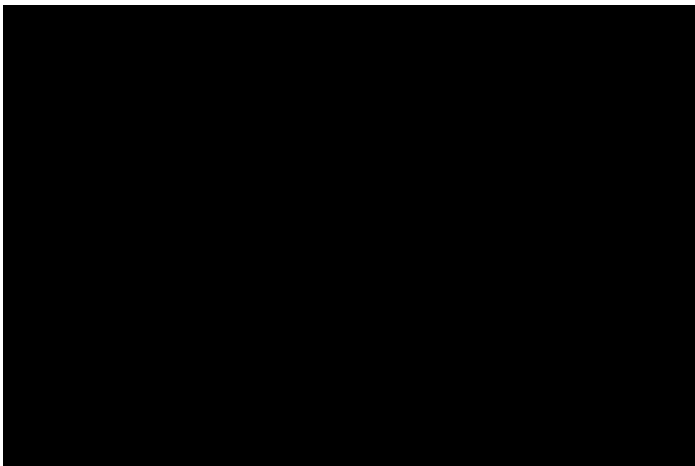
Gemeinsam machten wir uns mitten am hellen Tag auf die Spurensuche ins Dunkel.

Dazu begleitete uns folgender Text:

Im Dunkeln der Nacht  
 Im Dunkeln der Nacht, da sehe ich nicht,  
 darum nehme ich mein Laternenlicht  
 und stelle eine Kerze fein in die Mitte hinein.  
 Nun zünde ich die Kerze an,  
 damit ich etwas sehen kann.  
 Meine Laterne strahlt mit hellem Schein  
 in die dunkle Nacht hinein.

Zum Glück haben wir bei uns im Jörgle einen dunklen Platz gefunden.

Unsere Kinderaugen strahlten sehr, als wir sahen, wie schön unsere eigenen Laternen leuchten können.



So ging ein etwas anderes Lichterfest für uns zu Ende. Vielleicht können die Grafenberger unsere Laternen abends im Ort sehen, wenn wir mit unseren Eltern unterwegs sind. (A.B.)



## Freiwillige Feuerwehr Grafenberg

### Einsatzbericht

Ein Küchenbrand war am Montagmorgen, dem 16. November um 6.10 Uhr der Grund für einen „Großalarm mit Eile“ für die Freiwillige Feuerwehr Grafenberg. In einem Einfamilienhaus in der Schubartstraße kam es im Bereich des Herdes zu einem Brand. Ein aufmerksamer, in der Nachbarschaft wohnender Feuerwehrangehöriger, der gerade zur Arbeit wollte, bemerkte den ausgelösten Rauchmelder und sah Brandrauch in der Küche des betroffenen Gebäudes. Sofort führte er die Bewohnerin aus dem Gefahrenbereich ins freie und löschte der Brand weitgehend mit seinem eigenen Feuerlöscher ab. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges der Feuerwehr Grafenberg drang dann sofort ein Trupp unter Atemschutz in das Gebäude ein, um mit Nachlöscharbeiten den Brand vollständig zu bekämpfen. Anschließend wurden die beschädigten Küchenteile

ausgeräumt und das gesamte Gebäude belüftet, wodurch es glücklicherweise bewohnbar blieb. Auch die Bewohnerin konnte nach einer Untersuchung durch den Notarzt wieder in ihr Haus zurückkehren. Die Feuerwehr Grafenberg war mit allen drei Fahrzeugen und 32 Kräften, 6 davon in Bereitschaft, ebenso im Einsatz wie der Rettungsdienst und die Polizei. Die bei einer solchen Meldung sicherheitshalber mitalarmierte Drehleiter mit Einsatzleitwagen der Feuerwehr aus Metzingen musste glücklicherweise nicht eingreifen.



## Mitteilungen anderer Behörden

### Wirtschaftsministerium fördert die Sanierung von kommunalen Sportstätten mit rund 22,4 Millionen Euro

Hoffmeister-Kraut: „Sportstätten sind ein wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen in einem Quartier“.

Mit insgesamt rund 22,4 Millionen Euro Bundes- und Landesfinanzhilfen fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen des neu aufgelegten Bund-Länder-Investitionspakts Sportstätten (IVS) in diesem Jahr die Sanierung und den Ausbau von 34 kommunalen Sportstätten im Land. Dies teilte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (11. November) in Stuttgart mit. „Sportstätten sind ein ganz wichtiger Teil unserer sozialen Infrastruktur und entscheidend für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in einem Quartier. Die Förderung stellt deshalb eine wichtige Ergänzung unserer bewährten Programme der Städtebauförderung dar“, so die Ministerin.

„Gerade vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie für die Städte und Gemeinden bin ich sehr froh, dass wir sie gemeinsam mit dem Bund bei der Investition in eine zukunftsfähige kommunale Infrastruktur auch bei den Sportstätten unterstützen können“, so die Ministerin. Der Bund stellt im Jahr 2020 rund 18,7 Millionen Euro für Baden-Württemberg zur Verfügung. Das Land ergänzt diese Mittel mit weiteren rund 3,7 Millionen Euro.

Einen Antrag konnten Kommunen stellen, die im Städtebauförderungsprogramm des Landes aufgenommen sind. Voraussetzung ist, dass die Sporteinrichtungen in einem städtebaulichen Erneuerungsgebiet liegen oder diesem dienen. Bis zum Ende der Antragsfrist gingen beim Wirtschaftsministerium insgesamt 143 Anträge der Städte und Gemeinden im Land ein. Das Programm ist vielfach überzeichnet. „Dies zeigt, wie groß der Bedarf hier ist, denn Sportstätten sind besonders

häufig vom Sanierungsstau betroffen. Aber nur gut ausgestattete und barrierefrei sind sie ein wertvoller Baustein für die nachhaltige städtebauliche Entwicklung.“

Gefördert wird die Sanierung oder in Ausnahmefällen auch ein Ersatzneubau von Sportstätten und -anlagen, die primär der Ausübung von Sport dienen. Darunter fallen auch Freibäder und Schwimmhallen, die für den Schul-, Vereins- und Breitensport genutzt werden und in kommunalem Eigentum sind. Kur- und Erlebnisbäder sind ausgenommen. Wichtig ist, dass die Vorhaben rasch umgesetzt werden. Der Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30. April 2024.

Der Antragsaufruf bezog sich auf die Jahre 2020 und 2021. Für das Jahr 2021 stellt der Bund erneut Mittel zur Verfügung, so dass Kommunen, die in der aktuellen Entscheidung nicht berücksichtigt werden konnten, im kommenden Jahr nochmals eine Chance haben.

Die Liste der geförderten Projekte sowie weitere Informationen sind unter <https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/bauen/staedtebaufoerderung/> zu finden

### **Babys erster Brei! Vortrag als Online-Seminar**

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Dienstag, 1. Dezember, von 10 bis 11:30 Uhr als Online-Seminar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet? Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN (eine Verbindung und über das Mobilfunknetz wird nicht empfohlen). Einen PC, Laptop oder Tablet. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird, den Internetbrowser „Firefox“. Für die Übertragung der Sprache: Festnetztelefon oder Handy.

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Montag, 24. November, unter der Nummer: 07381 9397- 7341 oder unter [landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de](mailto:landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de) möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

### **Der Landkreis Reutlingen unterstützt Kunst- und Kulturschaffende mit dem Kunstprogramm „KLANGVOLL UND BUNT“ mit insgesamt 25.000 Euro**

Der Landkreis Reutlingen bietet den Kulturschaffenden im Kreis aus den Bereichen Bildende und Darstellende Kunst während diesen schwierigen Monaten eine Unterstützung an und lobt kurzfristig ein Kunstprogramm unter dem Thema „KLANGVOLL UND BUNT“ aus. Insgesamt stehen 25.000 Euro zur Verfügung. Erwünscht ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation während der Corona-Pandemie. Die Bewerbungsfrist endet am 6. Dezember 2020.

Seit dem 2. November sind erneut Kulturbetriebe - sowohl Kultureinrichtungen als auch die Künstlerinnen und Künst-

ler - von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stark betroffen: Bereits geplante Veranstaltungen müssen abgesagt und Kulturbetriebe geschlossen werden. Dies führt zu existentiellen Unsicherheiten der Kunst- und Kulturakteure. „Wir wollen mit dem kurzfristig aufgelegten Kunstprogramm KLANGVOLL UND BUNT deshalb gerade jetzt die Kunst- und Kulturschaffenden im Landkreis Reutlingen ermutigen und unterstützen, um damit ein klares Zeichen zu setzen: Kunst und Kultur machen unseren Landkreis Reutlingen lebenswert und sind unverzichtbarer Pfeiler unseres Gemeinwesens“, so Landrat Thomas Reumann. Das Kunstprogramm wird unterstützt durch den Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verlegt das Landratsamt Reutlingen die Ausschreibung in den digitalen Raum: Die Arbeiten der Kunst- und Kulturschaffenden werden digital erreicht, die Jurierung erfolgt ebenfalls digital und die ausgewählten Arbeiten werden anschließend auf der Online-Kulturplattform des Landkreises Reutlingen [www.kultur-machen.de](http://www.kultur-machen.de) präsentiert.

Prämiert wird in drei verschiedenen Bereichen: Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Innovation „MedienKunst“.

#### **Bereich Bildende Kunst**

Der Landkreis Reutlingen kauft Kunstwerke in Höhe von je maximal 1.500 Euro für seine Kunstsammlung an. Eingereicht werden eine oder mehrere hochwertige Fotografien des Kunstwerkes sowie eine Erklärung, in welcher die Künstlerinnen und Künstler schildern, wie die Corona-Pandemie ihr Leben beeinflusst hat. Die angekauften Kunstwerke werden schließlich in der digitalen Kunstsammlung des Landkreises Reutlingen [kunstsammlung.kultur-machen.de](http://kunstsammlung.kultur-machen.de) öffentlich zugänglich gemacht.

#### **Bereich Darstellende Kunst**

Kulturschaffende aus dem Bereich Darstellende Kunst können sich künstlerisch mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie auseinandersetzen oder eine Performance eines in diesem Jahr ausgefallenen Stückes, Auftritts, Programms etc. abliefern. Die Einreichung der entstandenen Arbeiten erfolgt durch ein Video oder anderen medialen Formaten. Daneben reichen die Künstlerinnen und Künstler eine Erklärung ein, welche Folgen die Corona-Pandemie auf Ihr Programm hatten.

Die ausgewählten Videos werden schließlich auf [www.kultur-machen.de](http://www.kultur-machen.de) öffentlich zugänglich gemacht.

#### **Innovation „MedienKunst“**

Der Landkreis Reutlingen prämiert künstlerische Beiträge, die durch ihren innovativen Umgang mit Kunst und digitaler Kulturvermittlung herausstechen. Neben den eingereichten Videos oder anderen medialen Formate, reichen die Kulturschaffenden eine Erklärung ein, welche Folgen die Corona-Pandemie auf Ihr Programm hatten.

Auch hier werden die ausgewählten Videos auf [www.kultur-machen.de](http://www.kultur-machen.de) öffentlich zugänglich gemacht.

Nähere Informationen sind auf [www.kultur-machen.de/Klangvoll\\_und\\_bunt](http://www.kultur-machen.de/Klangvoll_und_bunt) zu finden. Alle Arbeiten können **ab sofort bis zum 6. Dezember 2020** per Mail an [a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de](mailto:a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de) eingereicht werden.

Interessenten wenden sich an:

Antje Kochendörfer

Tel.: 07121/ 4801320

Mail: [a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de](mailto:a.kochendoerfer@kreis-reutlingen.de)

### **Zusätzliche Telefonsprechstunde und Video-Beratung der Familien- und Jugendberatung Reutlingen**

Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens aufgrund der Corona-Pandemie stellt Familien erneut vor große Herausforderungen und die Kontaktbeschränkungen sind für sie mit

enormen Belastungen verbunden. Sie verstärken Unsicherheiten und können vor allem bei Kindern Ängste auslösen. Familiäre Belastungen führen häufig zu vermehrten Konflikten und auch zu Streitigkeiten zwischen den Eltern.

Die Familien- und Jugendberatung Reutlingen bietet Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung individueller und familiärer Schwierigkeiten an. Das Beraterteam bietet weiterhin persönliche Beratungen an und ab jetzt zusätzliche Telefonsprechstunden. Auch die Möglichkeit von Videoberatungen ist gegeben. Den Zugang erhalten Sie mit einer Mail an die Familienberatung.

Die telefonische Sprechstunde, die unter der Nummer 0160 90 53 68 62 zu erreichen ist, findet montags von 9 Uhr - 10 Uhr und donnerstags von 13.30 Uhr - 14.30 Uhr statt. Das Beratungsteam vereinbart bei Bedarf auch weitere Termine.

### **So erreichen Sie die Familien- und Jugendberatung Reutlingen:**

Telefon: 07121 9479060

E-Mail: familienberatung.reutlingen@kreis-reutlingen.de

### **Sozial-, Schul- und Kulturausschuss**

**Sitzung am Mittwoch, den 25.11.2020, 15:00 Uhr,**  
in der HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24,  
72800 Eningen unter Achalm.

### **Einladung und Tagesordnung öffentlich**

1. Bestellung eines Patientenfürsprechers nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz - PsychKHG)
2. Anpassung der Mietobergrenze nach § 22 SGB II und § 35 SGB XII (Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN) Mitteilungsvorlage
3. Mitteilungen/Anfragen

An die öffentliche Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Mit freundlichem Gruß

gez. Thomas Reumann

Landrat

### **Landrat Thomas Reumann richtet sich an die Besucherinnen und Besucher des Landratsamts**

„Die Anzahl der Menschen, die sich mit SARS-CoV-2 infizieren steigt landesweit an.

Mittlerweile liegt der Inzidenzwert im Landkreis Reutlingen, also die Zahl der Neuinfektionen je 100.000 Einwohner in einer Woche, bei über 100 positiven Fällen. Wir haben die Corona-Pandemie nicht überwunden, wir befinden uns mittendrin.“ Mit diesen Worten richtet sich Landrat Thomas Reumann an die Besucherinnen und Besucher des Landratsamts.

Mittels eines Briefes erklärt Reumann, dass die Eindämmung der Pandemie im Landratsamt Reutlingen oberste Priorität habe. Ziel sei es, alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen, aber insbesondere ältere und immungeschwächte Menschen bestmöglich zu schützen. „Das ist eine Herkulesaufgabe, die wir mit großer Verantwortung angehen. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige der Bundeswehr unterstützen die Kolleginnen und Kollegen im Kreisgesundheitsamt an sieben Tagen in der Woche. Wenn nötig bis spät in die Nacht werden z.B. Kontaktpersonen ermittelt und Informationen zu den nächsten Schritten gegeben“, schreibt Reumann weiter.

„Bei aller Fokussierung verlieren wir andere Themen und Lebensbereiche nicht aus den Augen. Ihre Anliegen, mit denen Sie zu uns in das Landratsamt kommen, z.B. Schwerbe-

hindertenausweise, Baugenehmigungen oder Führerscheine bearbeiten wir natürlich auch jetzt. Die Corona-Pandemie beeinflusst die Arbeit im Landratsamt allerdings in außerordentlichem Maße, deswegen kann es zu Verzögerungen kommen. Ich bitte Sie dafür um Verständnis“, so Reumann abschließend.

Der Brief, der online unter [kreis-reutlingen.de](http://kreis-reutlingen.de) eingestellt ist, ist zusätzlich an den Eingangstüren zu den Gebäuden des Landratsamts für alle Besucherinnen und Besucher gut sichtbar angebracht worden.

### **Neues Streustofflager in Römerstein in Betrieb**

Das Landratsamt Reutlingen hat in Römerstein ein neues Streustofflager gebaut. Im gesamten Landkreis lagern an den Standorten Eningen, Bad Urach, Walddorhäslach, Engstingen, Münsingen, Pfronstetten und seit einigen Tagen in Römerstein jetzt insgesamt rund 6.100 Tonnen Auftausalz, was rund 240 Sattelschlepperfahrten entspricht. „Ich freue mich, dass das neue Streustofflager jetzt pünktlich zum Start der Wintersaison in Betrieb geht und damit einen wichtigen Beitrag für die Verkehrssicherheit im Ländlichen Raum leistet. Klasse ist bei diesem Projekt auch die enge interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Römerstein von der beide Seiten profitieren“, so Landrat Thomas Reumann.

Für die Höhenlage rund um Römerstein können die Einsatzfahrzeuge der Straßenmeistereien jetzt vor Ort ihr Tausalz nachladen. Dies erspart die bisherigen Nachladefahrten zur Salzhalle Bad Urach, was bei intensiven und langanhaltenden Schneefällen oder Schneeverwehungen zur raschen Streuung und damit zur Verkehrssicherheit auf der Schwäbischen Alb beiträgt. Der Standort des Lagers wurde im Römersteiner Ortsteil Böhringen gewählt und liegt damit verkehrsgünstig direkt an der Bundesstraße 28.

Das Streustofflager beinhaltet ein Feststoffsilo mit einer Lagerkapazität von rund 180 Tonnen Auftausalz und einen sogenannten Soleerzeuger mit dem das Feuchtsalz am Standort selbst hergestellt werden kann und dadurch umweltbelastende Anlieferungen entbehrlich macht. Die Sole sorgt beim Streuvorgang für eine gleichmäßigere Verteilung auf der Straße, vermeidet beim Ausbringen Wehverluste in die Grünstreifen und sorgt für einen schnelleren Tautvorgang.

Beim Neubau der Anlage handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Landratsamt Reutlingen, zuständig für den Betrieb und die Unterhaltung von rund 703 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis und der Gemeinde Römerstein. Während der Landkreis das Projekt mit Baukosten in Höhe von 280 000 Euro finanziert und gebaut hat, stellt die Gemeinde Römerstein in ihrem Baubetriebshof Grund und Boden sowie Strom und Wasser für das Streustofflager zur Verfügung und kann die Anlage für den Eigenbedarf nutzen.



**Apotheke**

#### **Freitag, 20.11.2020**

Ermstal-Apotheke Dettingen  
Metzinger Str. 18, 72581 Dettingen an der Erms  
Tel. 07123 - 9 73 00

#### **Samstag, 21.11.2020**

Grafenberg-Apotheke  
Nürtinger Str. 5, 72661 Grafenberg  
Tel. 07123 - 3 38 00

#### **Sonntag, 22.11.2020**

Mörike-Apotheke Nürtingen  
Kirchheimer Str. 7, 72622 Nürtingen  
Tel. 07022 - 3 14 12



**Montag, 23.11.2020**

Bahnhof-Apotheke Metzingen  
Schönbeinstr. 20, 72555 Metzingen  
Tel. 07123 - 1 42 52

**Dienstag, 24.11.2020**

Apotheke im E-Center Reutlingen  
Emil-Adolf-Str. 21, 72760 Reutlingen (Nord)  
Tel. 07121 - 37 29 30

**Mittwoch, 25.11.2020**

Apotheke Rossdorf im Ladenzentrum  
Dürerplatz 8, 72622 Nürtingen (Rossdorf)  
Tel. 07022 - 4 33 33

**Donnerstag, 26.11.2020**

Sonnen-Apotheke Großbettlingen  
Nürtinger Str. 58, 72663 Großbettlingen  
Tel. 07022 - 4 46 44



## Was sonst noch interessiert

### Ablesung der Energie- und Wasserzähler

Die FairNetz GmbH versendet ab dem 20.11.2020 Ablesekarten an alle Kunden in **Reutlingen, Pfullingen, Kirchentellinsfurt, Wannweil, Gomaringen und Stockach, Mössingen, Grafenberg, Großbettlingen, Dusslingen, Ofterdingen, Frickehausen, Nehren, Stetten a.k.M., Rangendingen, Meßstetten, Bisingen, Bodelshausen, Kusterdingen, Mähringen, Jettenburg, Lichtenstein-Unterhausen.**

Zudem erhalten alle Betreiber einer Einspeiseanlage aus den anderen Orten des Netzgebietes eine Ablesekarte.

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Virus) werden keine Ableser eingesetzt.

Die Kunden werden gebeten die Ablesung ihrer Zähler selbst vorzunehmen und die Zählerstände der FairNetz GmbH online, schriftlich oder telefonisch unter der kostenlosen Telefonnummer 0800-0752472 (Mo.-Fr. 07:30-18:00 Uhr) bzw. Telefax-Nr. (07121) 582-3439 mitzuteilen.

**Online erfassen Sie Ihre Zählerstände unter [www.fairnetzgmbh.de/ablesung.html](http://www.fairnetzgmbh.de/ablesung.html) oder per Mail: [ablesung@fairnetzgmbh.de](mailto:ablesung@fairnetzgmbh.de)**

**Hinweis:**

Die FairNetz GmbH ist nach Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes als grundzuständiger Messstellenbetreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Strom- und Erdgaszähler abzulesen bzw. ablesen zu lassen. Die Ablesung erfolgt unabhängig vom jeweiligen Energielieferanten.

### KSK-Gastprofessor aus Italien lehrt und forscht an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen -

**NÜRTINGEN (hfwu).** Auch unter Corona-Bedingungen lassen sich die einzigartigen Erfahrungen eines akademischen Auslandsaufenthalts machen. Das stellt derzeit Prof. Dr. Mario Nicolliello an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen unter Beweis. Der Wirtschaftswissenschaftler von der Universität Pisa hat im Wintersemester eine von der Kreissparkasse Esslingen finanzierte Gastprofessur inne.

Alle Vorlesungen und Seminare finden online statt. Das tut dem internationalen Flair der Lehrveranstaltungen von Mario Nicolliello keinen Abbruch. „In meinen Kursen sitzen Studierende aus 13 verschiedenen Ländern. Dieser immense, intensive Austausch ist eine wunderbare Erfahrung“, schwärmt der Experte für Rechnungswesen und Wirtschaftsgeschichte. Nicolliello unterrichtet vorwiegend im Bachelor-Studiengang

International Finance und im Master-Studiengang International Management.

Im Rahmen einer „Visiting Professorship“ finanziert die Bildungsstiftung der Kreissparkasse Esslingen gewöhnlich jedes Jahr mehreren internationalen Gastwissenschaftlern einen Aufenthalt an der HfWU. Nicolliello ist Pandemie bedingt in diesem Semester der einzige, der im Rahmen des Programms an die HfWU kam.

Im digitalen Semester sieht der 37-Jährige nicht notwendigerweise einen Nachteil. „Es ist anders“, sagt der Wirtschaftswissenschaftler. Als Hochschullehrer komme es darauf an, sich in die neue Lernsituation der Studierenden hineinzusetzen. „Man kann nicht einfach den bisherigen Präsenzunterricht eins zu eins in die virtuelle Welt übertragen“, ist seine Erfahrung. Bewährt habe sich online eine Mischung aus Seminar, Präsentation, Coaching und gegenseitigem Austausch. Das Bildschirmlernen erfordere eine höhere Konzentration und sei daher anstrengender. Deshalb bedürfe es kürzerer Lernabschnitte und häufiger einer Pause. Die Studierenden seien sehr offen, sich auf die neuen digitalen Unterrichtsformen einzulassen. „Die größere Herausforderung sehe ich auf Seiten der Professoren. Die können mit ihren Unterrichtsmethoden nicht einfach so weitermachen wie bisher.“

Die Spezialgebiete des eloquenten Italiener, der ansonsten an der Universität Pisa lehrt und forscht, sind das Rechnungswesen und Jahresabschlüsse. Dabei interessiert ihn insbesondere auch die Geschichte dieser Errungenschaften. „Im Mittelalter, als die Rechnungslegung erfunden wurde, war sie eine Kunst, dann wurde sie zur Technik, heute ist sie eine Wissenschaft“, sagt Nicolliello.

Ein weiteres Fachgebiet des Professors ist Sportmanagement. Mit ihm schlägt der Wirtschaftswissenschaftler eine Brücke zu seiner früheren Profession, der er auch heute noch gelegentlich nachgeht, zum Sportjournalismus. Nicolliello war mehrere Jahre international als Journalist unterwegs, berichtete von den Olympischen Spielen und anderen sportlichen Großereignissen. „In den großen Sportarten wie Fußball oder Tennis wird auf den oberen Ebenen oft ein hervorragendes Management betrieben“, so Nicolliello. Auf den unteren Ebenen und insbesondere auch bei kleineren Sportarten aber sei eine Professionalisierung vonnöten. Einen Beitrag dazu leistet seine Forschung zu Geschäftsmodellen für Sportveranstaltungen.

Im digitalen Semester an der HfWU muss manche reale Erfahrung hintanstellen. Eine aber nicht. „Zum Wandern ist es hier perfekt“, findet Nicolliello. Der begeisterte Tourengeher hat direkt von Nürtingen aus am Albrauf entlang schon etliche beeindruckende Strecken entdeckt.

### Lotto Sportjugend-Förderpreis: 100.000 Euro für vorbildliche Jugendarbeit

**Gemeinsam mit dem Landessportverband und dem Kultusministerium schreibt Lotto Baden-Württemberg den Sportjugend-Förderpreis aus. Der Wettbewerb richtet sich an Sportvereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Wer mitmachen möchte, stellt das Projekt auf [www.sportjugendfoerderpreis.de](http://www.sportjugendfoerderpreis.de) ein oder schickt die Bewerbung an Toto-Lotto.**

Teamgeist, Solidarität und Fairplay – das leben die Sportvereine in Baden-Württemberg. „Unsere Vereine übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, gerade auch durch ihre Jugendarbeit“, betont Lotto-Geschäftsführer Georg Wacker. „Mit unserem Wettbewerb möchten wir das herausragende ehrenamtliche Engagement belohnen.“

Prämiert werden Aktionen der Vereinsjugendarbeit aus den Jahren 2019 und 2020. Sie reichen vom Engagement für das Gemeinwohl über Partizipation von Kindern und Jugendlichen bis hin zu Veranstaltungen und Freizeitaktivitäten. Auch auf Angebote der digitalen Jugendarbeit, Projekte zu Inklusion,

Integration und Nachhaltigkeit ist die Jury gespannt. Selten war gesellschaftlicher Zusammenhalt stärker gefragt als in der Corona-Krise. Auch hier war und ist auf die Sportvereine Verlass. Mit großer Flexibilität und Kreativität improvisieren sie im Trainingsalltag oder unterstützen durch Nachbarschaftshilfe. Für dieses beispielgebende Engagement vergibt die Jury Sonderpreise.

Der Wettbewerb ist mit 100.000 Euro dotiert. Die Siegerehrung findet im Sommer 2021 im Europa-Park statt. Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Sportorganisationen und in den Lotto-Annahmestellen. Unter [www.sportjugendfoerderung.de](http://www.sportjugendfoerderung.de) können Bewerbungen auch online eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 11. Januar 2021.

### **Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) erhält DAAD-Förderung für internationales Projekt für Doppelabschlüsse -**

**NÜRTINGEN. (hfwu) Mit rund einer Million Euro fördert der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ein von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) initiiertes Modellprojekt mit internationalen Partneruniversitäten, das gegenseitige Doppelabschlüsse möglich macht.**

Die Studierenden von HfWU-Partneruniversitäten in Mexiko, Korea, Italien und den USA profitieren im Rahmen der Doppelabschlüsse von der vielfältigen Expertise der HfWU im Themenfeld Nachhaltigkeit. Im Gegenzug erweitern die internationalen Unis das Curriculum der HfWU-Studierenden um geisteswissenschaftliche Aspekte. Der DAAD fördert das Modellprojekt der HfWU über das Programm HAW International. Es richtet sich ausschließlich an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Die HfWU erhält knapp eine Million Euro über den Zeitraum von drei Jahren.

„Das Programm fördert den Aufbau leistungsfähiger und weltoffener HAW/FH und die Stärkung ihrer internationalen Wettbewerbsfähigkeit“, beschreibt der DAAD das Förderprogramm. Es soll darüber hinaus dazu beitragen, die Studierenden besser für einen immer mehr international geprägten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Das Förderprogramm zielt außerdem darauf, dass sich die Hochschulen als internationale Partner strategisch besser positionieren können und mehr nachgefragt werden.

### **Virtueller Studieninfotag**

Studieninformationstag zum Bachelor-Angebot der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) am 18. November - **NÜRTINGEN(hfwu). Im Rahmen eines virtuellen Studieninfotags stellt die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) am 18. November ihre Bachelor-Studiengänge vor.**

Nach den guten Erfahrungen mit der ersten Runde im Sommer lädt die HfWU alle, die sich für die Bachelor-Angebote der Hochschule interessieren, zum nächsten virtuellen Studieninfotag ein. In abwechslungsreichen Präsentationen stellen Professor\*innen, Mitarbeiter\*innen und Studierende die verschiedenen Studiengänge vor und beantworten die Fragen der Zusehenden. Dabei stehen in diesem Jahr nicht nur Vollzeit-Studiengänge sondern auch berufsbegleitende Studienprogramme auf dem Plan. Und auch online gibt es wieder Schnuppervorlesungen an denen Interessierte teilnehmen können. Außerdem stehen Informationen zum Auslandsstudium, dem Bewerbungsverfahren, zum Thema Gründungsförderung und allgemeine Fragen rund ums Studium und Studieren auf dem Programm. Los geht es am 18. November um 8.45 Uhr auf [www.hfwu-bachelor.de](http://www.hfwu-bachelor.de), dort ist bereits jetzt das detaillierte Programm einsehbar. Am 4. Dezember gibt es erstmalig einen Studieninfotag ausschließlich zu den Master-Angeboten der HfWU ([www.hfwu-master.de](http://www.hfwu-master.de)).



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Grafenberg



Pfarrer Hahn, Kirchstraße 10, Tel. 3 12 45  
Pfarrbürozeiten: Dienstag und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Tel. 31245  
E-Mail: [Pfarramt.Grafenberg@ELKW.de](mailto:Pfarramt.Grafenberg@ELKW.de)  
Internet: [www.kirchengemeinde-grafenberg.de](http://www.kirchengemeinde-grafenberg.de)  
Mesner Tobias Roth, Kelterstraße 35,  
Tel. 31225; mobil. 01705917978  
E-Mail: [tobias@roth-grafenberg.de](mailto:tobias@roth-grafenberg.de)

Liebe Gemeindeglieder,  
wieder war es am vergangenen Sonntag sonnig und warm, als wir auf dem Schulhof Gottesdienst gefeiert haben. Dieses Mal haben uns die Bläser der Familien Christof Wurster und Friedemann Euchner den Gottesdienst musikalisch gestaltet. Wir freuen uns sehr, dass jedes Mal noch mehr Menschen am Gottesdienst im Freien teilnehmen.

Am vergangenen Freitag haben Herr Bürgermeister Brodbeck, Herr Vorwerk und ich anlässlich des **Volkstrauertages eine stille Kranzniederlegung** auf dem Friedhof vorgenommen. Wir haben dabei stellvertretend für den ganzen Ort der Toten der beiden Weltkriege gedacht, haben für die Verstorbenen und ihre Angehörigen Fürbitte getan und haben um Frieden bei uns und in aller Welt gebetet.



Der nächste Sonntag heißt „Ewigkeitssonntag“. Im Gottesdienst wird dann vorgelesen: **„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“**. Diese gewaltige Vision aus dem letzten Buch der Bibel werden wir am letzten Sonntag des Kirchenjahres bedenken. Unser Blick geht dabei über den Tod hinaus, denn die Zukunft der Christen heißt Ewigkeit.

Der Gottesdienst findet **am Sonntag, 22. November um 10.30 Uhr in der Kirche statt**. Wir werden darin der im vergangenen Jahr Verstorbenen gedenken, ihre Namen vorlesen, eine Kerze für jede/n entzünden und für sie und die Trauernden beten. Alle, die um einen Menschen trauern, sind herzlich eingeladen. Damit jede/r auch einen Platz bekommt, **bitten wir um vorherige Anmeldung auf dem Pfarramt**.

**Am Mittwoch** kommen um **15.00 Uhr die Konfirmanden im Gemeindehaus** zusammen.

Ansonsten dürfen derzeit keine Gruppen, Kreise oder Chöre im Gemeindehaus stattfinden.

Wir weisen Sie auf **unsere Homepage** hin. Wir versuchen, Sie mit dem Blog auf dem Laufenden zu halten. Dort finden Sie aktuelle Neuigkeiten, können unsere Gottesdienst-Aufnahme anschauen und mehr über unsere Gemeindefarbeit erfahren.

Unsere neuen Konfirmanden haben mit ihrem Unterricht begonnen und sind auch in unseren Gottesdiensten anwesend. **Wir suchen für jede/n von ihnen einen Gebetspaten.** Wären Sie für diese Aufgabe bereit? Dann dürfen Sie sich im Pfarramt melden.

Ich habe von Montag, 23. bis Montag, 30. November Urlaub. Die Vertretung hat Pfr. Braun aus Riederich übernommen.

Möge Gott seine schützende Hand auch in der kommenden Woche wieder über Sie halten.

Mit herzlichem Gruß  
**Pfarrer Jörg Hahn**



**Kath. Kirchengemeinde  
St. Bonifatius Metzingen,  
Riederich, Grafenberg**

**Kath. Pfarramt, Daimlerstr. 7,** Tel. 9229-0,  
Pfarrer Hermann Weiß,  
Pastoralreferentin Barbara Schmitt-Feuchter,  
Gemeindefereferent Johannes Haller  
**e-mail:** stbonifatius.metzingen@drs.de  
www.KatholischeKircheMetzingen.de

#### St. Bonifatiuskirche Metzingen

In St. Bonifatius Metzingen gibt es 50 Sitzpositionen, in St. Johannes Riederich 36 Sitzpositionen, an denen jeweils auch 2 Personen aus dem gleichen Haushalt sitzen können. **Es besteht Maskenpflicht während des Gottesdienstes.**

#### Wir bitten um Anmeldung:

- für die Gemeinde **St. Bonifatius/St. Johannes** unter (07123) 9229-0
- für die Gemeinde **San Bruno** unter (07123) 720679
- für die Gemeinde **Sveti Nikola Taveli** nur per E-Mail unter slavica.vidovic@drs.de

#### Samstag, 21.11.2020

- 17.30 Rosenkranzgebet
- 18.30 Eucharistiefeier am Vorabend

#### Sonntag, 22.11.2020

- 08.45 Eucharistiefeier in St. Johannes, Riederich
- 10.00 Eucharistiefeier
- 11.15 italienische Eucharistiefeier in St. Johannes, Riederich
- 12.15 kroatische Eucharistiefeier
- 17.00 Jugendgottesdienst mit Band**
- 19.00 kroatische Eucharistiefeier

#### Montag 23.11.2020

kein Gottesdienst

#### Dienstag, 24.11.2020

- 18.30 Eucharistiefeier in St. Johannes, Riederich
- 18.30 kroatisches Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 25.11.2020

- 18.00 Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 26.11.2020

- 18.30 Eucharistiefeier mit Anbetung

#### Freitag, 27.11.2020

- 08.00 Eucharistiefeier

**BESTIMMT GUT!**

**JUGEND SONNTAG**

AM CHRISTKÖNIGSSONNTAG

**22. November 2020 • 17 Uhr**

**Jugendgottesdienst mit Band**  
St. Bonifatius Metzingen, Daimlerstraße  
-mit Hygienekonzept-

Bitte eine Decke mitbringen  
Anmeldung: anne.desousa@drs.de

... oder per Livestream teilnehmen

just

ST. BONIFATIUS METZINGEN RIEDERICH GRAFENBERG

**Neuapostolische Kirche Grafenberg**  
Kelterstraße 6



#### Kirchliche Nachrichten der Neuapostolischen Kirche

**Donnerstag, 19. November 2020**  
kein Gottesdienst

**Sonntag, 22. November 2020**  
09.00 Gottesdienst in Metzingen - Christian-Völter-Str. 25

**Donnerstag 26. November 2020**  
20.00 Gottesdienst in Metzingen - Christian-Völter-Str. 25

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
www.nak.org / www.nak-sued.de



## Aus dem Vereinsleben

**Harmonika Orchester  
Grafenberg e.V.**

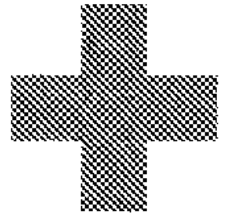


### Unterricht

Leider stehen uns die Unterrichtsräume im November nach derzeitigem Stand nicht zur Verfügung. Daher findet der Unterricht mit Frau Maurer in der nächsten Zeit wieder per Videokonferenz statt. Bei Fragen kann Frau Maurer auch außerhalb der abgesprochenen Unterrichtszeiten eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Bleibt alle gesund!

# SPENDE BLUT



## BEIM ROTEN KREUZ

# Aufmerksamkeit erregen!



**NAK** ■ VERLAG

Mit einer Anzeige in Ihrem  
Amts- oder Mitteilungsblatt

Römerstraße 19 . 72555 Metzingen  
Tel. 07123/3688-630 . Fax 07123/3688-222